

Laudatio

In der Kita „Am Fuchsbau“ Dohna werden Wertschätzung und Verantwortung für die Natur und unsere Welt GROSS geschrieben. Und so wird das Motto des Wettbewerbs „Unser Kinder-Garten – Ein nachhaltiger Bildungsraum“ besonders mit Leben gefüllt.

Das weitestgehend unversiegelte Gelände ist durch seine naturbelassenen Grünflächen, Hügel, Senken und Erdmulden geprägt. Die verbauten Materialien sind nach Möglichkeit immer so gewählt, dass sie den Garten mit seinem naturnahen Erscheinungsbild ergänzen. So ist beispielsweise die Fahrstrecke unversiegelt und es wird viel Wert auf „unfertiges“ Spielmaterial gelegt, das die Kinder zu eigenem Denken und Handeln einlädt. Der Garten wird somit zu einem Selbstbildungsort der Kinder.

Die konsequente naturnahe und nachhaltige Gestaltung des Gartens findet sich auch in der Pflanzenauswahl wieder: auf dem gesamten Gelände gibt es einheimische Pflanzen, durch die ganz natürlich Rückzugs- und Aktivitätsbereiche voneinander abgegrenzt werden und die zahlreichen Tieren Nahrungs- und Nistmöglichkeiten bieten. Insektenhotel, Florfliegenkasten, Staren- und Fledermauskästen, Eichhörnchenfutterstelle, Igelhotel oder die Vogelfutterstelle im Krippenbereich bieten den Kindern umfassende Möglichkeiten zu Naturbeobachtungen und -erfahrungen. Diese sind auch mit verschiedenen Projekten in den pädagogischen Alltag eingebettet. Die Wildblumenwiese, die mit einer Totholzhecke eingefasst ist, wurde mit den Kindern vorbereitet, ausgesät und gepflegt. Eine Wildkamera gibt spannende Einblicke in die Tierwelt.

Den Kindern wird nachhaltige gesunde Ernährung vermittelt, in dem sie sich an der Gestaltung der Beete vom Säen, über das Pflegen bis hin zur Ernte und dem Genießen beteiligen und damit jahreszeitliche Entwicklungsverläufe erleben. In einem Naschgarten ernten viele fleißige Kinderhände und eigener Kirschsafte wird hergestellt.

In einem Außen-Atelier können die Kinder kreativ und schöpferisch tätig sein und aus Naturmaterialien, mit Farbe und Alltagsmaterialien kleine und große Kunstwerke schaffen. In ein kreatives Spiel finden sie auch in der Sandlandschaft und Wasser-Matsch-Ecke. Durch die Hand-Schwengelpumpe können die Kinder Wasserkreisläufe selbst gestalten und z. B. mittels einer Teichfolie das Wasser auffangen und kleine Seen bauen.

Ausgehend von den Wünschen der Kinder wird der Außenraum Stück für Stück weiterentwickelt. So entstand z.B. eine Kletterlandschaft, welche die Kinder einlädt, motorische Herausforderungen anzunehmen, an ihre Grenzen zu gehen und Risikokompetenz zu entwickeln. Seit diesem Jahr gibt es eine Outdoor-Werkhütte, die Lust zum Bauen und Werkeln weckt. Hier bauen sich die Kinder mit echtem Werkzeug ihr eigenes naturnahes Spielzeug.

Zahlreiche naturnahe Rückzugsecken wie eine Flüsterecke oder ein Weidentipi, dessen Innenfläche etwas in den Boden eingesenkt ist, lädt die Kinder ein, zur Ruhe zu kommen, gespannt dem Vorlesen zu lauschen oder in Rollenspiele zu gehen. Die Holzbaustelle, an der die Kinder mit Baumscheiben, Hölzern und Brettern in ein kreatives Spiel finden, hat seit kurzem ein Anstellgerüst bekommen, so dass die Kinder Buden aus Stöcken und Ästen selbst bauen können. Baumpatenschaften werden von Vorschulkindern übernommen.

In der Kita „Am Fuchsbau“ Dohna werden Wertschätzung und Verantwortung für die Natur und unsere Welt GROSS geschrieben. Und so wird das Motto des Wettbewerbs „Unser Kinder-Garten – Ein nachhaltiger Bildungsraum“ besonders mit Leben gefüllt.

Getragen von der Konzeption und mit Blick auf die Bedürfnisse der Kinder, reflektiert das Team immer wieder, was die Kinder wirklich in ihrer Umgebung brauchen und macht dies zum Motor für alle Veränderungen. Der Außenraum wird damit zu einem Wohlfühlort für Klein und Groß, in dem „es sich gut leben lässt!“.